

**Christliche Wählergemeinschaft
Münchsmünster e.V.**
„Kommunalpolitik vom Bürger zum Bürger“

Münchsmünster, im Oktober 2025

CWG nominiert
Wolfgang Reichart
als Bürgermeisterkandidat



Unser Foto zeigt **Wolfgang Reichart** (Mitte) zusammen mit 1. Bürgermeister **Andreas Meyer** (links) und dem CWG-Vorsitzenden **Armin Geisse** (rechts).

Eine ausführliche **Vorstellung** unseres Kandidaten
finden Sie auf der **Rückseite**.

Besuchen Sie unsere Homepage
www.cwg-muenchsmuenster.de

Folgen Sie uns auf Instagram
[@cwg_muenchsmuenster](https://www.instagram.com/cwg_muenchsmuenster)

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
aus Münchsmünster, Währ und den Ortsteilen,*

mit großer Freude und Dankbarkeit darf ich Ihnen mitteilen, dass ich einstimmig als Bürgermeisterkandidat der CWG Münchsmünster für unsere Gemeinde nominiert wurde. Dieses Vertrauen ehrt mich sehr – und ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Ort, der nicht nur meine Heimat, sondern auch mein Lebensmittelpunkt ist.

Zu meiner Person

Mein Name ist Wolfgang Reichart, ich bin 45 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in Münchsmünster. Ich bin verheiratet und habe mit meiner Ehefrau Sabine zwei Kinder, Lena und Lucas. Seit nunmehr 29 Jahren bin ich bei der Gemeinde Münchsmünster als Verwaltungsfachangestellter in unterschiedlichen Funktionen tätig. Derzeit sind meine Haupttätigkeiten mitunter die EDV und Informationssicherheit, das Einwohnermelde- und Ordnungsamt, die Rentenabteilung, das Standesamt und das Kulturamt der Gemeinde. Als Hobbies habe ich neben meiner Familie, Fußball, Ausflüge in die Natur und Musik hören.

Warum ich Bürgermeister von Münchsmünster werden möchte

Die Entscheidung, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren, habe ich mir nicht leicht gemacht – sie ist das Ergebnis vieler Gespräche, Überlegungen und auch der klaren Überzeugung: Ich möchte gestalten statt nur verwalten und Verantwortung für diese Ortschaft übernehmen. Durch meine langjährige Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung kenne ich die Bedürfnisse und Potenziale unseres Ortes aus nächster Nähe. Unsere Gemeinde steht dabei vor großen Herausforderungen in den nächsten Jahren.

Der geplante Polder im Bereich Katzau bleibt ein Thema, das uns die nächste Zeit sehr viel beschäftigen wird. Aber auch das weitere Vorgehen im Bereich der Sportanlagen im Westerfeld, die Umsetzung der gesetzlichen Pflicht zur Einführung der Ganztageschule, sowie die Kinderbetreuung generell sind anstehende Themen. Eine moderate Ausweisung von Bauland sowie der Erhalt, Ausbau oder die Sanierung der gemeindlichen Bauten und die Fortführung und Abschluss der bereits begonnenen Projekte gehören ebenfalls zu unseren kommenden Anliegen, um nur einige zu nennen. Und das natürlich alles immer unter der Voraussetzung einer soliden Finanzplanung.

Mein Ziel ist es, ein *Bürgermeister für Alle* zu sein – meine Tür wird immer offenstehen. Ich will mit Euch unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Mir geht es nicht um Parteipolitik oder persönliche Eitelkeiten sondern um unsere Gemeinde. Um das, was wir gemeinsam erreichen können. Um starke Vereine und ein lebendiges Miteinander. Um eine moderne und freundliche Verwaltung, die für die Menschen da ist. Um Entscheidungen, die unsere Gemeinde nachhaltig weiterbringen.

Es geht um den Erhalt des Bestehenden – es geht aber auch um Entwicklung mit Augenmaß: *familienfreundlich, nachhaltig, zukunftssicher*. Deshalb kandidiere ich, um als Bürgermeister dafür zu arbeiten, dass unser Ort *lebenswert* bleibt – für alle Generationen.

Was mich auszeichnet

Ich bin hier aufgewachsen, lebe mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in der Gemeinde und kenne die Menschen, die Vereine, die ehrenamtlich Engagierten – kurz: *ich kenne die Seele dieses Ortes*.

Durch meine langjährige Tätigkeit in der Verwaltung bringe ich *umfassende Sachkenntnis*, ein tiefes Verständnis für kommunale Strukturen und Prozesse mit. Als Bürgermeister will ich *Brücken bauen*: zwischen Verwaltung und Bevölkerung, zwischen Tradition und Innovation.

Was mir besonders wichtig ist: *zuhören, einbeziehen, entscheiden*. Politik, besonders die Politik auf Gemeindeebene, darf nicht abgehoben sein, sie muss *nahe an den Menschen* bleiben. Kommunalpolitik vom Bürger zum Bürger.

Gemeinsam für unsere Gemeinde

Ich freue mich auf die kommenden Wochen und Monate, auf den Austausch mit Ihnen, auf Ideen, Kritik, Anregungen. Denn *Bürgermeister ist man nicht für die Menschen, sondern mit den Menschen*. Lassen Sie uns *gemeinsam* an einer *starken, lebenswerten Zukunft für unsere Gemeinde* arbeiten

Ihr / Euer Wolfgang Reichart